

16. Dezember 2023, 19:30, Schlösschen Vorder-Bleichenberg Biberist

Klavierrezital „Nachtstimmungen“

Leo Cudré-Mauroux

Franz Liszt (1811-1886)

4 Klavierstücke, S.192: I. Adagio

Frédéric Chopin (1810-1849),

- 24 Préludes Op.28 : Nr.4 in E-moll „Suffocation“
- 12 Études Op.25 : Nr.1 in As-Dur „Aeolian Harp“

Liszt

Trübe Wolken, S.199

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviersonate Nr.14 in Cis-moll, Op.27 Nr.2 „Mondschein“

- 1) Adagio sostenuto
- 2) Allegretto
- 3) Presto agitato

Pause (10 Minuten)

Chopin

24 Préludes Op.28 : Nr.20 „Marche funèbre“

Franz Schubert (1797-1828)

Moments musicaux, Op.94, D.780: Nr.2 in As-Dur. Andantino

Chopin

Nocturne Op.27: Nr.1 in Cis-Moll. Larghetto

Liszt

12 Études d'exécution transcendante, S.139:

- No.3 „Paysage“
- No.11 „Harmonies du soir“

Swift/Cudré-Mauroux

Paraphrase über das Thema von Wildest Dreams (arr. Leo Cudré-Mauroux)

+ Eventuelle Zugabe: Jingle Bells Parodie (Leo Cudré-Mauroux) und improvisation mit drei Noten nach Publikum Wahl

Biografie

Leo Cudré-Mauroux erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren in der Grundschule von Untersiggenthal im Kanton Aargau. Später setzte er sein Klavierstudium am Konservatorium in Freiburg und anschließend in einem berufsvorbereitenden Studiengang fort. Seit September 2022 studiert er an der Hochschule der Künste in Bern Klavier im klassischen Bachelorstudiengang. Sein erstes kleines Rezital gab er mit 14 Jahren anlässlich des Musikfestes in Freiburg. Sein besonderes Interesse gilt dem romantischen Repertoire. In seiner Freizeit übt er sich gelegentlich in Klavierimprovisation und arrangiert sehr gerne bekannte Stücke auf dem Klavier.

Neben seinen pianistischen Studien ist er auch als Komponist tätig. Mit zehn Jahren schrieb er sein erstes Arrangement und schreibt seitdem, sowohl für Klavier als auch für größere Ensembles. Im September 2022 nimmt er als Komponist an der Schubertiade in Freiburg teil, mit der Uraufführung eines Werkes für Chor und Klavier.

Er hat mehrere Klavierpreise gewonnen, darunter einen ersten Preis beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb und internationale Preise, wie einen zweiten Preis beim spanischen Wettbewerb Great Piano Masters, den ersten Preis beim 24° Concorso Internazionale VALSESIA MUSICA Juniores 2023 Premio MONTEROSA - KAWAI (Italien), einen absoluten ersten Preis beim UK international competition mit einem Sonderpreis „Expressive Performance Special Prize“, ein absoluten ersten Preis beim Louis Couperin international music competition mit einem Sonderpreis „Excellent technique special Award“ und einen zweiten Preis beim fünften internationalen Schweizer Musikwettbewerb in Lugano.

Er hat auch Kompositionspreise gewonnen, wie z.B. einen zweiten Preis beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb. Im Jahr 2020 schrieb er die Symphonie "soirées automnales", die er 2021 im Rahmen seiner Maturaarbeit mit dem Prague Symphonic Ensemble unter der Leitung von Jérôme Kuhn im Smecky Studio in Prag aufnahm. Für diese Maturaarbeit erhielt er den Preis der Freiburger Konzertgesellschaft, und die Musik wurde beim internationalen englischen Wettbewerb Royale Music Competition mit einem absoluten ersten Preis ausgezeichnet.